

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 10. Mai 2019 – Nr. 19



Redaktion 061 264 64 92 Inzerate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Letizia Viola: eine Fagottistin mit Hingabe

Ihre Musikkarriere führte Letizia Viola schon an viele Orte auf der Welt. Ihr Zuhause ist die Musik, doch mittlerweile fühlt sich die gebürtige Sizilianerin auch in der Region Basel wohl. An den Musikschulen in Birsfelden und Muttenz lehrt sie das Fagottspielen. **Seite 7**

Die HSG Nordwest schafft die Finalwende

Mit 24:31 hatten die U19-Elite-Junioren der HSG Nordwest das Playoff-Final-Hinspiel gegen Suhr/Aarau verloren. Trotz dieser Hypothek kamen 580 Zuschauer in die Sporthalle und erlebten, wie die Nordwestschweizer die Wende schafften. **Seite 14**

Blaulichtwochenende für die Feuerwehr

Gleich zweimal musste die Feuerwehr Birsfelden übers letzte Wochenende ernstfallmässig ausrücken. Ein Wohnungsbrand an der Birseckstrasse und ein Wassereintrich auf einem Schiff hielten die Retter auf Trab. Zudem stand noch eine geplante Übung an. **Seite 18**

Neue Gesichter im Vorstand des Gewerbevereins



An der GV des Gewerbevereins am 3. Mai im Restaurant Alfa wurden Annina Heuss (3. v. l.) und Franco Iacovino (r.) neu in den Vorstand gewählt. Verabschiedet wurde Ursula Refardt (2. v. l.). Weiterhin dabei sind René Stalder, Christoph Bollinger, Sabine Denner und Christian Sury (v. l.). Foto Sabine Knosala **Seite 3**

ten-
rre)
ders
rem
Ge
er
zi
al
int-
Vi-
gen
in
neue
des

Gefahr be-
Chenbase-Du-
in Lies-
ent-
Vi-
gen
in
neue
des

Geräts
Fage
Gefahr be-
Chenbase-Du-
in Lies-
ent-
Vi-
gen
in
neue
des

**Kleiner Preis –
grosse Wirkung!**

**Ihr Frontinserat
ab Fr. 100.–**



AZA 4127 Birsfelden



Ihr Auftrag ermöglicht
Menschen mit Behinderung
eine qualifizierte Arbeit
und sichert 140 Arbeitsplätze.

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum, Elektronische Datenverarbeitung, Treuhand, kreativAtelier, Restaurant Albatros, Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!



**Wohn- und Bürozentrum
für Körperbehinderte**
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77



**Ihre Spende
in guten Händen**
Spendenkonto 40-1222-0



AK31_051287

Elektrokontrolle
www.asked.ch
079 645 36 97



**Wir kaufen oder entsorgen Ihr Auto
zu fairen Preisen 079 422 57 57
www.heinztroeschag.ch**

**Coiffeurgeschäft
zu verkaufen**

Sehr gute Lage, 6 Plätze, moderne
Einrichtung, grosse u. langjährige
Stammkundschaft, zu Basel angrenzend.
Ihre Anfrage wird diskret behandelt.
Weitere Infos:
coiffeur.bl@gmail.com

RK051828

**Nächste
Grossauflage
17. Mai 2019**

Annahmeschluss Redaktion

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr

**Birsfelder
Anzeiger**

**Inserate werden beachtet
und bringen Erfolg!**

Aktuelle Bücher

reinhardt

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

**Schenken Sie Lesepass –
Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem
Geschenkabo des Birsfelder Anzeigers.**

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

**Jahresabo
für Fr. 71.–
verschenken**



LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Gewerbeverein

Generalversammlung im Zeichen der Wahlen



Beisitzer René Stalder, Kassier Christoph Bollinger und Präsidentin Sabine Denner an der Generalversammlung (v. l.).

Fotos Sabine Knosala

Thema an der GV des Gewerbevereins waren die neuen Vorstandsmitglieder und die Beschaffung einer neuen Website.

Von Sabine Knosala

Wichtigstes Traktandum an der Generalversammlung (GV) des Gewerbevereins Birsfelden am Freitag, 3. Mai, im Restaurant Alfa waren die Wahlen: Neu in den Vorstand wurden Annina Heuss und Franco Iacovino gewählt. «Ich freue mich darauf, mich in Birsfelden zu integrieren», sagte Heuss. Die 41-jährige Apothekerin, die im Basler Gellert-Quartier wohnt, wird am 1. Juli die Toppharm-Birs-Apotheke und Arena für Gesundheit in Birsfelden übernehmen. Dagegen hat Franco Iacovino aus Aesch fast sein ganzes Berufsleben in Birsfelden verbracht: Seit 2008 besitzt der 46-jährige Elektroinstallateur mit der Birs Elektro GmbH hier eine eigene Firma. «Ich möchte das Gewerbe in Birsfelden unterstützen», erklärte Iacovino seine Motivation für den Vorstand.

Refardt verabschiedet

Wiedergewählt wurden Präsidentin Sabine Denner, Kassier Christoph Bollinger und die beiden Beisitzer René Stalder und Christian Sury. Nicht mehr angetreten war die bisherige Aktuarin Ursula Refardt, die 2002 als Vertreterin der KMU-Frauen Baselland in den Vorstand eingetreten war. Das Networking mit anderen Gewerbetreibenden habe ihr viel gegeben,

erzählte die Apothekerin. «Wir ziehen alle am gleichen Strang, haben die gleichen Sorgen», so Refardt. Aus ihrer Zeit im Vorstand bleibe ihr unter anderem das Engagement für eine neue öffentliche Weihnachtsbeleuchtung in Erinnerung: «Wenn jeweils Ende November die Lichter entlang der Hauptstrasse eingeschaltet werden, dann ist es auch ein bisschen meine Weihnachtsbeleuchtung», verriet Refardt, der noch bis Ende Juni die Toppharm-Birs-Apotheke und Arena für Gesundheit gehört.

Neue Homepage nötig

Ein weiteres Thema an der GV war die Beschaffung einer neuen Homepage: «Die jetzige Website wird ab Ende des Jahres nicht mehr unterstützt, obwohl sie erst wenige Jahre alt ist», führte Beisitzer Christian Sury aus. Daher habe der Gewerbeverein bereits bei zwei Anbietern Offerten eingeholt. «Die neue Homepage soll handytauglich sein. Mitglieder sollen ihre Daten selbst anpassen und sich auch online für Events anmelden können», so Sury. Positiver Nebeneffekt des Wechsels: «Die Hostingkosten werden tiefer sein als jetzt», versprach Sury.

Präsidentin Sabine Denner blickte auf ihr erstes Jahr als Präsidentin zurück: Wie jedes Jahr hatte der Gewerbeverein im August einen KMU-Apéro in der Basellandschaftlichen Kantonalbank durchgeführt. Ende November folgte das feierliche Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung und im Januar der Neujahrs-Apéro bei der G & H-Insekten-Schutzgitter-GmbH mit Verpflegung von Nadjas Kitchen Cosmos. Diese Events sollen



Die bisherige Aktuarin Ursula Refardt bei ihrer Verabschiedung.

im kommenden Vereinsjahr wiederholt werden, wobei für den Neujahrs-Apéro noch eine Firma gesucht wird, welche zu sich einlädt.

Geplant sind aber auch neue Events wie ein Anlass mit einem benachbarten Gewerbeverein, eine Betriebsbesichtigung bei einem Mitglied oder ein regelmässiger Lunchaustausch.

Konstante Zahlen

Erstaunlich konstant präsentiert sich der Mitgliederbestand: Sowohl im Januar 2018 wie auch im Januar 2019 zählte der Gewerbeverein 99 Mitglieder, wobei in diesem Jahr ein 100. Mitglied dazukam.

Ähnlich konstant sind auch die Finanzen des Gewerbevereins: «Seit 13 Jahren führe ich die Kasse und die Zahlen bleiben immer etwa gleich», berichtete Kassier Christoph Bollinger. Die Erfolgsrechnung 2018 schliesst mit einem Total von rund 11'000 Franken und die Schlussbilanz mit einem Total von rund 44'000 Franken ab.

Am Schluss der GV hatten die geladenen Gäste das Wort. Gemeindepräsident Christof Hiltmann bedankte sich für die Unterstützung der wirtschaftsfreundlichen Kandidierenden bei den Landratswahlen: «Gerade jetzt, wo Klimathemen en vogue sind, ist es für uns wichtig, neben den anderen Interessensvertretenden zu bestehen», betonte er. Auch Michael Köhn von der Wirtschaftskammer griff das Thema auf und kündigte an: «Wir werden bei den Gemeinderats-Wahlen wieder aktiv sein.»

Im Anschluss konnten sich die Mitglieder bei einem feinen Abendessen der Kontaktpflege widmen.

Kolumne

Sie getrauen sich!

Im nächsten September ist es so weit: Unser Grosskind Nicola und seine Alice getrauen sich, sie heiraten! Schon das ist emotional, noch viel emotionaler ist der Umstand, dass die beiden meine Göttergattin und mich zu ihren Trauzeugen auserkoren haben.

Trauzeugen zu sein ist für uns an sich nichts Neues. Als unser Sohn Michel noch Standesbeamter war, kam es ab und zu vor, dass Heiratswillige keine eigenen Trauzeugen hatten. Dann sind wir halt eingesprungen. Beim ersten Mal sind wir chic gekleidet in Arlesheim aufgekreuzt, das Brautpaar kam allerdings per Velo im Rennfahrerdress! In einem anderen Fall heira-



Von Walo Wälchli*

tete ein prominenter Birsfelder seine Sekretärin und weil das niemand wissen durfte, hatten sie auch keine Trauzeugen aufgeboden. Nur blöd, dass die nachfolgende Hochzeitsgesellschaft ebenfalls aus Birsfelden stammte, vor dem Standesamt einen Apéro für gut 30 Gäste veranstaltete und die gesamte Ortsprominenz kannte!

Item, das Trauzeugerlen ist für uns schon Routine. Etwas anderes belastet meine bessere Hälfte aber: Was soll sie anziehen? Sie hat den Kleiderschrank schon unzählige Male nach einem passenden Outfit durchneuselt, stellt aber jedes Mal gefrustet fest, dass das Röcklein zu weit*, zu knapp*, zu kurz*, zu lang*, zu knallig*, zu dunkel*, zu durchsichtig*, zu ...* oder zu ...* ist (*Zutreffendes unterstreichen). Dann durchforscht sie alle einschlägigen Modeprospekte und Geschäfte, nur um schliesslich die gleichen Vorbehalte zu haben.

Nun, ich bin trotzdem zuversichtlich. Am 19. September wird sie wie gewohnt hübsch und wie aus dem Truckli gestylt mit mir zum Standesamt schreiten. Hoffentlich erleben wir dann aber keine unangenehme Überraschung wie bei unserer eigenen Hochzeit vor 58 Jahren. Damals akzeptierte nämlich der Standesbeamte unsere Trauzeugin nicht, weil diese noch nicht 18 Jahre alt war. Jetzt ist nur zu hoffen, dass es gegen oben keine Alterslimite gibt und meine Göttergattin und ich mit unseren über 80 Jahren nicht etwa zu alt sind!

**in freudiger Erregung.*

Energie neu entdecken

Besuchen Sie die Lernwelt Energie

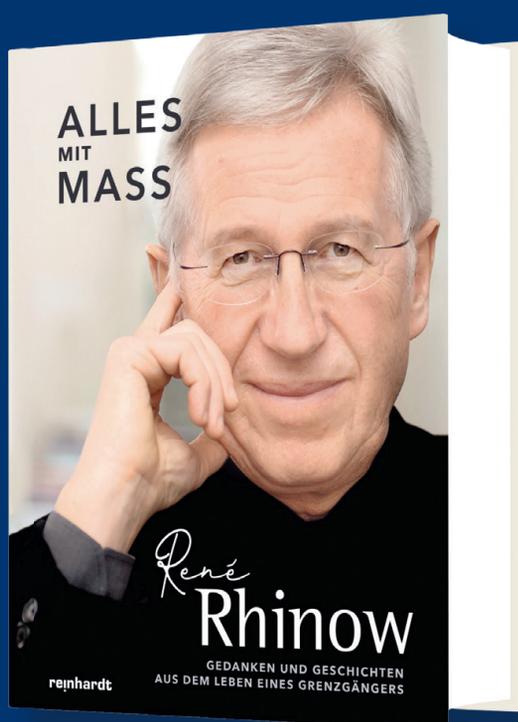
Wie entsteht Strom und wie nutze ich ihn clever? Woher kommt unsere Energie heute und in Zukunft? Ob als private Gruppe oder als Schulklasse – Primeo Energie beantwortet Ihre Fragen und zeigt mit der Lernwelt Energie spielerisch Lösungsperspektiven auf. **Live smart.**

Weitere zukunftsorientierte Energiethemen
www.primeo-energie.ch/lernweltenergie



 primeo
energie

reinhardt



Politiker Lebensbild Grenzgänger

René Rhinow
Alles mit Mass

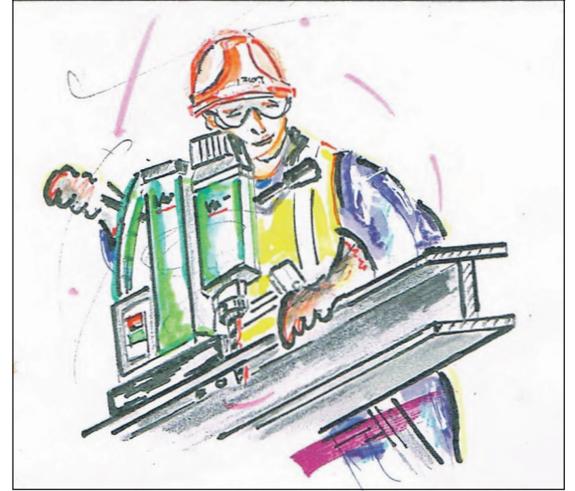
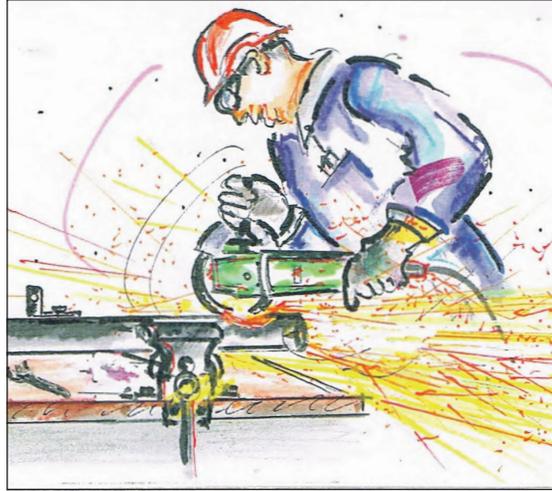
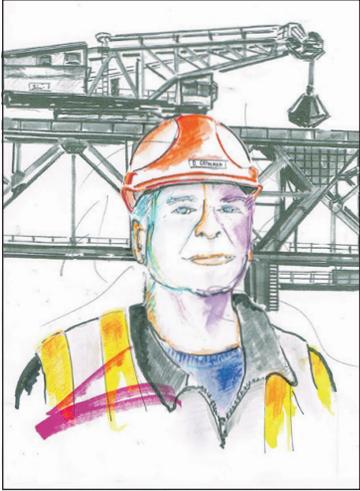
180 Seiten, Hardcover,
ISBN 978-3-7245-2325-3

CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Menschen

Daniel Ottmann oder Monsieur Tausendsassa aus dem Elsass



Eine Annäherung an Daniel Ottmann, der bei seiner Arbeit im Birsfelder Hafen seine Erfüllung fand.

Text/Bilder von Beat Zeuggin

Nicht die kleinste Bewegung ist an der Angelschnur von Daniel Ottmann zu bemerken. Es gibt so Tage, da schmecken die Würmer den Fischen nicht. Er sitzt bei seiner kurzweiligen Leidenschaft am alten Grand Canal d'Alsace in seiner Heimat. Das Gedankengut des gelernten Maschinenschlos-

sers und Werkzeugmachers kreist vielfach um seine geschätzte Arbeit. Hier in der wartenden Stille liegt oft die Wiege seiner handwerklichen Einfälle und Konstruktionen, die er danach in der Hafenerwerkstatt verwirklicht.

Im hintersten Winkel des Birsfelder Hafens zwischen Bahn sowie Schiffahrts- und Containerumschlagplatz befindet sich seine Arbeits- und Ideenschmiede. Ein kleiner unscheinbarer Anbau, ein echter «Gemischt-Metallwarenladen» vollgestopft mit Werkzeugen, Utensilien und Gerätschaften aller Art. Bereits in aller Herrgottsfrühe fährt der Werkstattverantwortliche in seinem «Camionette» dem

langen, beschwerlichen Tagwerk in Birsfelden entgegen. Mit Hilfe seiner Werkstattkameraden entstehen an diesem Dreh- und Angelpunkt die umfangreichsten Anfertigungen und Reparaturen, die dem aufwendigen und kostspieligen Hafenbetrieb entgegenhalten. «Es bruecht e guets Kalkül und e gneus Metier», expliziert der vielseitige Praktiker im lieblichen Elsässerdeutsch.

Sein weitreichendes Handwerksrepertoire umfasst vertiefte technische Kenntnisse in der Konstruktions- und Metallbearbeitung bis hin zur Elektronik. Zum Wohle des Unternehmens entstanden so die mannigfaltigsten

und dienlichsten Werkstattlösungen. «Einfach ist immer schwer», erläutert der stolze und auch von der Geschäftsleitung geachtete Mitarbeiter der Birsterminal AG.

Alles hat seine Zeit: Nach 52 begeisterten Berufsjahren (35 Jahre davon in der Schweiz) freut er sich nun auf die nahe Rente. Das Zischen des Schweißbrenners, die einverleibten Geräusche der Werkzeuge, die Werkstatt, der Geschmack von Metallen und Motoren verweben sich beim Fischen immer wieder mit seinen Sinnen. Im Rückblick bot der Hafen Daniel Ottmann wahrhaft eine Schatzkammer an Verwirklichung, Freude und Erfüllung.

BVB

Kein 3er nach St.-Louis

BA. Seit Dezember 2017 ist die Verlängerung der Tramlinie 3 zwischen Burgfelderhof und Gare de Saint-Louis in Betrieb. Nach verschiedenen sicherheitsrelevanten Vorfällen werden die Tramkurse seit Herbst 2018 stundenweise von Sicherheitspersonal begleitet. In den letzten Tagen hat sich die Situation zugespitzt. So wurde das Fahrpersonal mehrfach mit Laserpointern angegriffen. Eine Wagenführerin wurde dabei verletzt und befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Zum Schutz der Sicherheit des Fahrpersonals und der Fahrgäste hat die BVB deshalb entschieden, den Trambetrieb zwischen Burgfelderhof und Gare de Saint-Louis ab 20 Uhr bis Betriebsschluss per sofort und ersatzlos einzustellen.

«Wir erwarten von den zuständigen französischen Behörden nun endlich griffige und nachhaltige Massnahmen, damit ein sicherer Betrieb dieses Abschnitts wieder möglich ist», sagt Bruno Stehrenberger, Leiter Verkehr der BVB. Bis auf Weiteres wenden deshalb alle Kurse der Tramlinie 3 ab 20 Uhr bis Betriebsschluss beim Burgfelderhof.

Auswirkungen auf den Fahrplan der betroffenen Tramlinie auf Schweizer Boden hat die Massnahme nicht. Die stundenweise Begleitung der Tramlinie 3 durch Sicherheitspersonal bleibt bis auf Weiteres erhalten. Die BVB empfiehlt Fahrgästen mit Ziel Gare de Saint-Louis, alternativ die Buslinie 604 von Distribus ab Schiffflände zu nutzen.

Buntes Blütenmeer



Wie ein Meer aus bunten Blüten präsentiert sich der Frühlingsflor im Zentrum von Birsfelden und macht Lust auf die kommende wärmere Jahreszeit.

Sabine Knosala/Foto Marlies Kiefer

GEWERBE = PENSIONSKASSE

seit 25 Jahren

«Vom Gwärb fürs Gwärb» seit 1993

Gewerbetreibende gründeten im Jahr 1993 ihre eigene Pensionskasse. Sie investiert regional erwirtschaftete Gelder wiederum in der Region und bietet bedarfsgerechte Vorsorgelösungen.

Den regionalen Schwerpunkt für Bauprojekte bildet die Region Basel/Baselland. Daraus resultierende Aufträge erhalten die angeschlossenen Betriebe. So wird das Vorsorgekapital sicher in der Region investiert und die angeschlossenen Betriebe profitieren von Aufträgen. Dies hilft Arbeitsplätze zu erhalten und auszubauen.

GEWERBE = PENSIONSKASSE

seit 25 Jahren

Hauptstrasse 105
CH-4147 Aesch
Telefon 061 756 60 70
info@gewerbepensionskasse.ch
www.gewerbepensionskasse.ch

sicher regional bewährt

K_1378

Zu vermieten/verkaufen

WESTERN-DEKORATION

Oldtimer-Sättel, Wagenräder, Zäune, Packtaschen, Sporen, Hüte, Indianerdecken, Lassos, Longhorns, Revolver-/Winchesterfutterale, Bisonköpfe und viele Farmergegenstände.

Das grösste Lager der Schweiz.

www.westernmuseum.ch

Telefon 079 509 50 52

AK31_051778



Zeitungs-
leser
lesen
auch
die
Inserate

Wenn Alltag schmerzt

Ihre Rheumaliga weiss Rat
www.rheumaliga.ch
PC 80-2042-1



Rheumaliga Schweiz

www.birsfelderanzeiger.ch

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, inserate@birsfelderanzeiger.ch

Top 5 Belletristik

- Lukas Hartmann**
[-] Der Sänger
Roman | Diogenes Verlag
- Martin Walker**
[-] Menu surprise
Kriminalroman | Diogenes Verlag
- Joël Dicker**
[1] Das Verschwinden der Stephanie Mailer
Roman | Piper Verlag
- Sibylle Berg**
[-] GRM. Brainfuck
Roman | Kiepenheuer & Witsch
- Elena Ferrante**
[-] Frau im Dunkeln
Roman | Suhrkamp Verlag



Top 5 Sachbuch

- Gabriel Heim**
[1] Diesseits der Grenze – Lebensgeschichten aus den Akten der Fremdenpolizei
Basler Geschichte | CMV
- Raphaël Bouvier**
[2] Der junge Picasso
Begleitband zur Ausstellung | Hatje Cantz Verlag
- Johannes Fried**
[-] Kein Tod auf Golgatha – Auf der Suche nach dem überlebenden Jesus
Religion | C.H. Beck
- Iris Paxino**
[5] Brücken zwischen Leben und Tod – Begegnungen mit Verstorbenen
Anthroposophie | Freies Geistesleben
- Michelle Obama**
[-] Becoming
Memoiren | Goldmann Verlag



Top 5 Musik-CD

- Isabelle Faust**
[1] Akademie für Alte Musik Berlin
J.S. Bach – Violin Concertos
Klassik | Harmonia Mundi
- Simone Kermes**
[-] Mio Caro Händel
Klassik | Sony
- Billie Eilish**
[3] When We All Fall Asleep
Pop | Universal
- Mark Knopfler**
[-] Down The Road Wherever
Pop | Universal
- Mare Nostrum III**
[-] Fresu / Galliano / Landgren
Jazz | ACT



Top 5 DVD

- Wolkenbruch**
[-] Joel Basman, Noémie Schmidt
Spielfilm | Ascot Elite; DCM Film
- Juliet, Naked**
[-] Jesse Peretz, Ethan Hawke
Spielfilm | EuroVideo Medien
- Mary Poppins' Rückkehr**
[3] Emily Blunt, Ben Whishaw, Julie Walters
Kinderspielfilm | Walt Disney
- A Star is Born**
[-] Lady Gaga, Bradley Cooper
Spielfilm | Warner Home
- Spider-Man – A New Universe**
[-] Peter Ramsey, Bob Persichetti
Animationsfilm | Sony Pictures



Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Menschen

Ein Leben mit einem gepackten Koffer für die Musik und die Familie

Fagottlehrerin aus Leidenschaft: Letizia Viola ist keine Unbekannte in der Welt des eher unbekanntem Instruments.

Von Tamara Steingruber

Sie ist Musikerin, Lehrerin, Forscherin, Mutter und die Frau mit dem Fagott. Für Letizia Viola ist jeder Tag eine Herausforderung. Die Balance zu finden zwischen Privatleben, Konzerttours auf verschiedenen Kontinenten und dabei ihre Schüler fair zu unterrichten, ist nicht immer leicht. Violas Leidenschaft ist das Fagott. Eigentlich wollte sie Sängerin werden. In ihrer Heimat Sizilien gab es aber nicht viele Möglichkeiten, Gesangsunterricht zu nehmen. Ausserdem wurde ihr gesagt, sie sei zu klein, um zu singen. Ihr wurde geraten, ein Blasinstrument zu erlernen. Im Alter von zarten zehn Jahren wusste das Mädchen schon genau, was es will: Eine Fagottistin werden. «Ich wollte ein natürliches Instrument mit einem tiefen Ton», erzählt die heute 43-Jährige. «Das Fagott ist der menschlichen Stimme am ähnlichsten», findet sie. «Es ist wie ein Ersatz für die Gesangskarriere, die ich nicht gemacht habe.»

Schwerer Start

Das Fagott war früher Männersache und auch das Buch des Komponisten Udo Jürgens trägt den Titel «Der Mann mit dem Fagott». Der kleinen zierlichen Schülerin wurde im Musikunterricht weisgemacht, sie sei zu klein und schwach für ein so grosses Instrument. Damals gab es die kleinere Version des Fagotts, das Fagottino, noch nicht. Zunächst war Viola unsicher, ob sie dieses «riesige Teil» spielen kann. Dass der Musiklehrer ihr das nicht zutraute, spornete sie erst recht an: «Dir zeige ich, dass ich es doch kann», sagte sie sich.

Mit 19 Jahren ging die junge Musikerin nach Salzburg und studierte am Mozarteum Konzertfach. Nach ihrem Konzertdiplom in Wien erhielt sie gleich zwei einmalige Chancen: Eine Stelle in Berlin bei den Berliner Philharmonikern und einen Studienplatz in Basel. Sie entschied sich für beides und pendelte zwei Jahre zwischen den beiden Kulturstädten. «Diese Entscheidung bereue ich nicht», sagt Viola selbst-



Die Musikerin und Musiklehrerin Letizia Viola zeigt, wie vielfältig die Familie des Fagotts ist. Sie liebt es, ihre Schüler mit dem Instrument wachsen zu sehen.

Foto Tamara Steingruber

bewusst. Für die Vollendung der Ausbildung seien das Studium in Basel und die Arbeit in Berlin die wichtigsten Meilensteine gewesen. Im Anschluss folgte der Einstieg in die Vollzeit-Berufswelt. Bei den Bremer Philharmonikern spielte Viola 13 Jahre lang das erste Fagott.

Zwei Träume vereint

In Bremen lernte die mittlerweile angesehene Fagottistin ihren Mann kennen. Er fand eine Arbeitsstelle in Basel und so führte ihr Weg erneut in die Schweiz. Wieder galt es eine lange Strecke zu pendeln, denn ihre Arbeit in Bremen wollte sie vorerst nicht aufgeben. Als Viola schwanger wurde, entschied sie sich für die Familie. Sie erhielt von ihrem Arbeitgeber vier Jahre Pause, um diese bei der Familie in Basel verbringen zu können. In dieser Zeit erinnerte sich die Musikerin auch wieder an ihren langgehegten Traum, sich mit alter Musik und historischen Instrumenten zu beschäftigen. An der Schola Cantorum Basiliensis in der Basler Altstadt gastierte sie in den Klassen und hörte beim Spielen zu. Zwischenzeitlich unterrichtete sie in Zürich eine Konzertklasse und sporadisch immer wieder Privatschüler. Die Beziehungen zur Schola Cantorum wurden intensiver und es ergab sich für die Musiklehrerin die Möglich-

keit, das alte Fagott mit der Pädagogik zu verbinden. «Es war eine Riesenchance, zwei Träume zu kombinieren und sie in Basel zu verwirklichen», so Viola. Seit 2017 engagiert sich die Musikpädagogin bei der Schola Cantorum auch in der Forschung. Sie ist beim Forschungsprojekt «Small forgotten Giants» für die pädagogischen Aspekte zuständig.

Grosser Wendepunkt

Letztes Jahr hat Letizia Viola an der Allgemeinen Musikschule (AMS) in Muttenz den Fagottlehrer Ulrich Dietsche mehrere Male vertreten. Als er pensioniert wurde, wurden seine Stellen an der AMS und in der Musikschule Sissach ausgeschrieben. Viola bewarb sich auf beide Stellen und bekam zwei Zusagen. Angenommen hat sie aber nur die Stelle in Muttenz. Neben ihrer Forschungsarbeit und der steigenden Anzahl Konzertanfragen in aller Welt, hätte sie der Aufgabe in Sissach nicht gerecht werden können, wie sie selber sagt. Die vielen Konzertanfragen stellten Viola vor eine weitere schwere Entscheidung. Für ihre Familie und die Arbeit in der Region Basel gab sie ihre Stelle bei den Bremer Philharmonikern auf. Nicht nur physisch, sondern auch mit dem Herzen sei sie nun nach Basel gezogen. In Muttenz unterrichtet sie nun sechs Schüler im

Alter zwischen sieben und 61 Jahren, vier mit einem Fagottino und zwei mit einem grossen Fagott. An der Musikschule Birsfelden hat sie noch zwei weitere Schüler. «Ich war baff, auf welchem Niveau die Schüler der AMS spielen», lobt Viola die Arbeit ihres Vorgängers. Regelmässiger Unterricht ist der Fagottlehrerin wichtig. Um dem gerecht zu werden und für die Familie dazusein, möchte sie die Konzerte – oder wie sie sagt: «das Leben mit einem gepackten Koffer» reduzieren. Trotzdem möchte sie den Schülern ein Vorbild sein, das selbst Bühnenerfahrung hat. In ihrem Unterrichtszimmer heisst sie jeden willkommen, sagt niemandem, dass er oder sie zu klein oder zu schwach ist, um dieses zauberhafte Instrument zu erlernen.

Was ist ein Fagott überhaupt?

Das Fagott ist ein Holzblasinstrument, es besteht aus zwei nebeneinandergebündelten Röhren (das Bündel; italienisch = fagotto). Fagottistinnen und Fagottisten sind in Ensembles sehr gefragt. Der grosse Tonumfang erlaubt aber auch ein reichhaltiges Solospiel. Empfohlen wird das Erlernen des Fagottspiels aufgrund der Grösse und dem Gewicht des Instruments erst ab einem Alter von etwa dreizehn Jahren, dies gilt allerdings nicht für das Spiel mit den kleineren Varianten (Fagottino), diese können auch schon von Grundschulkindern gespielt werden.

Vorläufer des heutigen Fagotts wurden bereits im 17. Jahrhundert entwickelt. Im Laufe der Zeit erhielt das Instrument, das zunächst nur miteinigen Tonlöchern und wenigen Klappen ausgestattet war, zahlreiche zusätzliche Klappen, die die Chromatik und das Spielen in höheren Lagen erleichterten.

Wer das Fagott in Birsfelden erlernen möchte, kann sich bei der Musikschule Birsfelden anmelden. Der späteste Anmelde-termin für das Herbstsemester ist der 15. Mai und für das Frühjahrssemester der 15. November. Das Formular ist auf der Website der Musikschule www.schulen-birsfelden.ch/musikschule zu finden.

Tamara Steingruber

www.petfriends.ch

Petfriends.ch



Werden Sie Member und profitieren Sie!



bis **50%** Rabatt

OUTLET-ZONE

Besuchen Sie unsere **NEW** Outlet-Zone im ersten Stock in Muttenz! **TOP-ANGEBOTE!**

ALLSCHWIL
Migros Paradies
(im 1. Stock)

Hunde- / Katzenshop

BASEL
St. Jakob-Park
(im hinteren Teil)

Hunde- / Katzenshop

MUTTENZ
Hagnastr. 25 **Outlet-Zone**
(vis-à-vis Schänzli)

Vollsortiment & Outlet-Zone

Neue Abfalleimer



Seit gut einer Woche steht nun auch an der Bruderholzstrasse ein eleganter Abfalleimer – sehr zur Freude von Leserin Hildegard Aigner. Doch diese wurde schon bald wieder getrübt: Als Aigner am Samstagmorgen vorbeiging, bot sich ihr dieses Bild – wie so oft in letzter Zeit. Neben dem Abfalleimer Säcke mit Hausmüll, was nur die Krähen gefreut haben dürfte. «Ich wohne sehr gerne im Quartier», sagt die Leserin, «und hoffe doch, dass jeder Bürger seinen Abfall in Zukunft ordnungsgemäss entsorgen wird.» Diesem Wunsch kann man sich eigentlich nur anschliessen ...

Sabine Knosala/Foto Hildegard Aigner

Erstkommunion 2019



Das Thema der Erstkommunion 2019 am vergangenen Sonntag war die Einmaligkeit des Menschen. In der Vielfalt eines bunten Blumenstraussses wurde dies sichtbar gemacht: Das heisst, dass erst in der Gemeinschaft in der Vielfalt die Einzigartigkeit des Menschen zum Tragen kommt. Am 5. Mai haben zum ersten Mal die heilige Erstkommunion empfangen: Leonardo Bibione, Malika Borgolotto, Marco Costanza, Esmeralda Di Mauro, Selva Ferrara, Laura Fusco, Elias Gagliano, Romia Gagliano, Jonas Kathiresan, Raphaell Krakovsky, Francesca Mangano, Ennio Marelli, Artjoms Panins, Diego Rabal, Paula Rabal, Alessia Suter, Alessia Vögtli. Das Team der katholischen Pfarrei Bruder Klaus hofft, dass die Erstkommunionkinder und ihre Familien ein unvergessliches Fest hatten und wünscht ihnen und ihren Familien Gottes Segen.

Wolfgang Meier, katholischer Gemeindeleiter/Foto zVg

Primarschule

700 Kinder rennen am Birslauf

Am Mittwoch, 22. Mai, führt die Primarschule einen Birslauf durch.

Nach zwei Jahren ist es wieder so weit: Am Mittwoch, 22. Mai, um 9 Uhr findet der Birslauf statt. Organisiert wird der Anlass von der Primarschule und dem Kindergarten Birsfelden. Mit fast 700 aktiven Kindern ist der Birslauf wohl die grösste Sportveranstaltung der Gemeinde Birsfelden.

Die ganze Schule trifft sich um 9 Uhr auf der Wiese beim Barfusspark bei der Schleuse. Dann spazieren alle Kinder gemeinsam Richtung Birköpfli und anschliessend weiter auf der Basler Seite der Birs in Richtung Münchenstein. Die Kindergartenkinder eröffnen den Lauf und laufen vom Birköpfli zurück zum Ausgangspunkt. Die Laufstrecke ist je nach Klassenstufe unterschiedlich lang: Die letzte und längste Strecke haben die sechsten Klassen zu bewältigen. Sie starten gegen 10.30 Uhr bei der alten Holzbrücke nach der Grün 80 in



So wird es auch dieses Jahr wieder sein: Primarschulkinder nehmen mit viel Engagement und vergnügten Gesichtern am Birslauf teil. Foto zVg

Münchenstein. Alle Strecken führen der Birs entlang.

Der Veloverkehr auf der Marie-Lotz-Promenade wird an diesem

Morgen via Rheinparkstrasse umgeleitet. Zuschauerinnen und Zuschauer sind herzlich willkommen! Tobias Maier, Mitorganisator

Anzeige

**HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE**

**Kühlschrank SIBIR
Oldtimer OT 274**

diverse Farben, Energieeff.: A+++
Nutzinhalt: 254l (inkl. Tiefkühlfach)

1'290.- netto inkl. Lieferung,
Montage/vRG/MwSt.

Aktion gültig bis Ende Mai 2019

0800 826 426

luxorhaushaltsapparate.ch

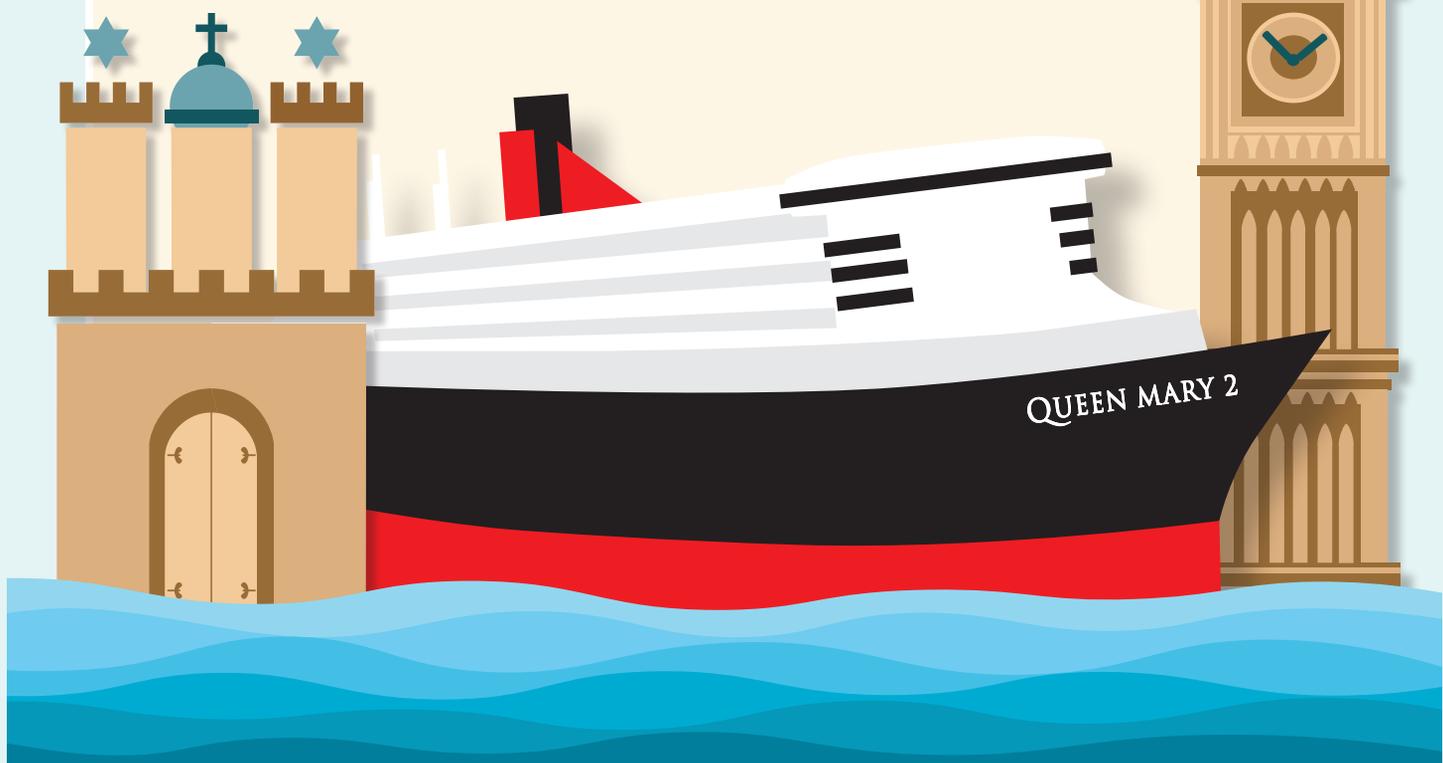
Alle bekannten Qualitätsmarken!
Fabrikmattenweg 10
Arlesheim

SCHNUPPERKREUZFAHRT



QUEEN MARY 2

31.10. BIS 3.11.2019



VON HAMBURG NACH SOUTHAMPTON

31. OKTOBER 2019

06.06 Uhr: Abfahrt ab Basel SBB nach Hamburg Hauptbahnhof

13.29 Uhr: Ankunft in Hamburg, Transfer zum Hotel Barcelo, Zeit zur freien Verfügung. (Eine individuelle Hinreise ist ohne Zuschlag auch mit EasyJet möglich).

1. NOVEMBER 2019

Um 13.30 Uhr: Transfer vom Hotel Barcelo zum Hamburger Hafen, wo Sie die stolze Queen Mary 2 erwartet.

Um 16 Uhr heisst es «Leinen los». Auf der Elbe fahren Sie bis Cuxhafen, um dann die offene Nordsee zu erreichen.

2. NOVEMBER 2019

Tag auf See. Verbringen Sie gemütlich Zeit am Pool, geniessen Sie den SPA, oder nehmen Sie an einer der angebotenen Aktivitäten teil. Besuchen Sie nach dem Abendessen einen der verschiedenen Nachtclubs oder das Kasino.

3. NOVEMBER 2019

Gegen 10 Uhr erreichen Sie Southampton. Ausschiffung und Transfer zum Flughafen London-Heathrow.

12.30 Uhr: Check-in

14.25 Uhr: Abflug mit British Airways

17.05 Uhr: Ankunft in Basel



LEISTUNGEN INKLUSIVE

- Bahnfahrt 2. Klasse Basel-Hamburg
- Transfer Hamburg Hbf.-Hotel
- 1 Übernachtung in 4*-Hotel Barcelo Hamburg
- Schifffahrt mit 2 Übernachtungen auf der Queen Mary 2
- Aussen-Doppelkabine mit Balkon, Vollpension
- Transfer Southampton-London Flughafen
(Bei einer allfälligen Verlängerung in London/Hamburg ist kein Transfer eingeschlossen).
- Flug mit British Airways London-Heathrow-Basel
(inkl. 1 Aufgabegepäck à 20 kg)
- Reisebegleitung
- Reisedokumentation

LEISTUNGEN NICHT INKLUSIVE

- Allfällige Verlängerung in London
- Getränke, persönliche Ausgaben, Trinkgelder
- Reiseversicherung CHF 52.-
- Auftragspauschale CHF 30.-

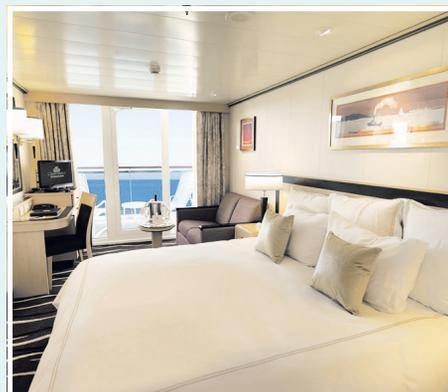
WICHTIGE INFORMATIONEN

- Programm- und Preisänderungen vorbehalten
- Verlängerung in London/Hamburg auf Anfrage
- Zuschlag Einzelbelegung auf Anfrage
- Annullationskosten nach Anmeldung: 100%

PREIS PRO PERSON

in einer Aussenkabine mit Balkon:
CHF 1450.-

Mindestens 10, maximal 20 Personen



FROSSARD REISEN

Informationen und Buchung

Online, per Telefon
oder persönlich:

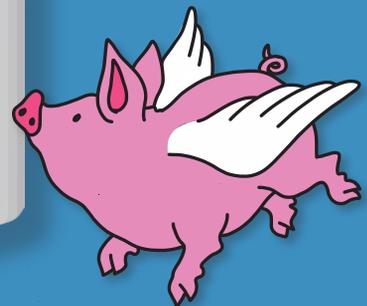
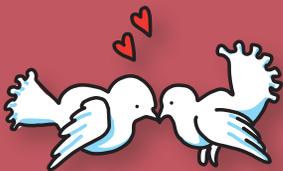
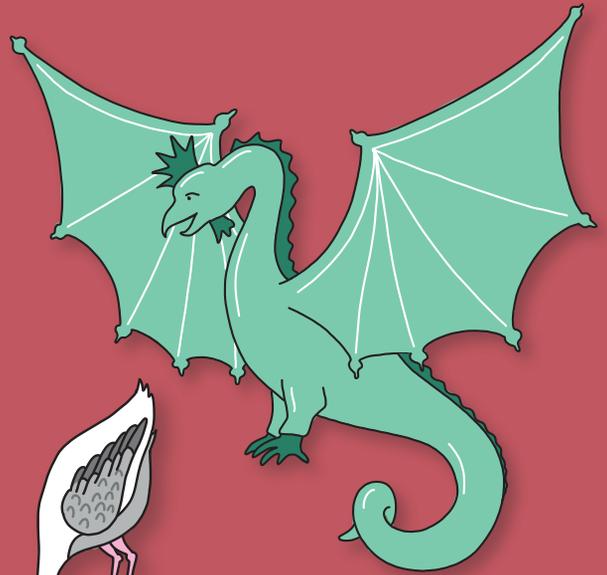
Sattlgasse 4
4001 Basel

Tel. +41 61 264 55 55

www.frossard-reisen.ch
booking@frossard-reisen.ch

reinhardt

Suchen Finden Rätzeln



Rahel Schütze
Basel Wimmelbuch

16 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2303-1

CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Evangelisch-reformierte Kirche

Gemeinde-Essen am 11. Mai

Für das Gemeinde-Essen am 11. Mai ab 11.30 Uhr im Kirchgemeindehaus hat sich wieder eine Ad-hoc-Gruppe zusammengefunden. Mehrere Personensinderstmalig beteiligt. Damit verbunden sind neue Menüvorschläge. Gratin, Gemüsebeilagen, Fleischkäse sowie Kaffee und Kuchen erwarten Sie. Die Naturalien stellt die Kirchgemeinde zur

Verfügung. Ihre Spende kommt vollumfänglich unserem Schul- und Ausbildungsprojekt Leedin Indien zugute.

Seniorenferien 29. Juni bis 5. Juli

Noch wenige Restplätze sind bei unseren Seniorenferien frei. In diesem Jahr geht es vom 29. Juni bis 5. Juli nach Lenk im Berner Oberland. Das Hotel Krone, im Ortszentrum von Lenk gelegen, beherbergt uns. Mit Hardegger-Reisen erfolgt die

Hin- und Rückreise. Es gibt unterschiedliche Angebote für wandernde wie auch für gehfähig eingeschränkte (mit Rollator) Personen.

Grundsätzlich ist das Angebot auch offen für Personen von ausserhalb unserer Kirchgemeinde. Ihre Anmeldungen bitten wir umgehend. Flyer dafür liegen im Kirchgemeindehaus und in der Kirche aus. Auch auf unseren Internetseiten erhalten Sie weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung.

Burkhard Wittig, Sozialdiakon

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

*«Sehet, dass ichs allein bin
und ist kein Gott neben mir!
Ich kann töten und lebendig
machen, ich kann schlagen und
kann heilen, und niemand
kann aus meiner Hand reissen.»*

5.Mose 32,39

Blutspendezentrum

68 Birsfelder spendeten Blut

BA. 68 Menschen haben an der Blutspendeaktion des Blutspendezentrum SRK beider Basel am Donnerstag, 2. Mai, in der Kirchmatt-Aula teilgenommen. Diese beachtliche Anzahl Menschen aus Birsfelden und Umgebung rettet damit Mitmenschen nach Unfällen oder Operationen das Leben. Ihnen und dem freiwilligen Helferteam des Samaritervereins Birsfelden gebührt grosser Dank.

Die Spitäler der Region sind täglich auf Blutspenden angewiesen. Verpassen Sie nicht die nächste Spendemöglichkeit am 17. Oktober in Birsfelden, denn der Region fehlen rund 50 Prozent der benötigten Blutprodukte.

www.blutspende-basel.ch

SRH

Güterumschlag deutlich gestiegen

BA. Mit über 1,5 Millionen Tonnen liegt der gewichtsmässige Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen (SRH) im ersten Quartal 2019 um fast 15,5 Prozent höher als in der entsprechenden Vorjahresperiode. Dies, obwohl das erste Quartal des Vergleichsjahrs 2018 bereits sehr stark gewesen war und vom «Rastatt-Mitnahme-Effekt» profitiert hatte. Der Einbruch aufgrund anhaltend tiefer Wasserstände war erst im zweiten Halbjahr 2018 erfolgt.

Massiv zugelegt haben im Vergleich mit dem ersten Quartal 2018 im Import die Mineralölprodukte sowie Nahrungs- und Futtermittel, im Export die Bereiche Steine, Erden Baustoffe sowie Erze und Metallabfälle. Entsprechend konnten die vor allem im Bereich Mineralölverkehre aktiven Häfen zulegen: Der Auhafen Muttenz steigerte den Umschlag um 28,5 Prozent auf knapp 570'000 Tonnen, der Hafen Birsfelden um knapp 20 Prozent auf fast 415'000 Tonnen, während Kleinhüningen mit 417'000 Tonnen praktisch auf dem Vorjahreswert verharrte. Nicht ans Vergleichsquartal heran kam dagegen der Containerbereich, der in den ersten Monaten 2018 speziell vom erwähnten «Rastatt»-Effekt profitiert hatte.

Inserate sind **GOLD** wert

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Sa, 11. Mai, 11.30 h: Gemeindeessen im KGH.

19 h: Konzert Nordwestschweizer Konzertchor in der reformierten Kirche.

So, 12. Mai, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Trägerverein Anlaufstelle für Dienstmädchen in Sucre / Bolivien (Frauenarbeit).

Mi, 15. Mai, 12 h: Mittagstisch im KGH, Anmeldung bis spätestens Sonntag, 12. Mai Tel. 061 373 89 98.

Anschliessend Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

Sa, 18. Mai, 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrer Peter Dietz.

So, 19. Mai, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Konfirmation Gottesdienst Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Kirchliche Jugendarbeit (Konf-Kollekte).

18 h: Konzert Capriccio Chor in der

reformierten Kirche.

So, 19. Mai, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 16. Mai, 11.30 h Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz.

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 12. Mai: 9 h: Santa Messa.

10 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 13. Mai: 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Di, 14. Mai: 14 h: Zyschtigs-Kaffi.

19 h: Koordinationssitzung Pfarrefest für Gruppenverantwortliche.

Mi, 15. Mai: 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

Fr, 17. Mai: 17 h: Wallfahrt der Erstkommunionkinder nach Mariastein
Treffpunkt: Tramhaltestelle Schulstrasse

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 11. Mai: Pilgerwanderung (Infos bei W. Wilhelm, Tel. 078 612 86 43).

So, 12. Mai: 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Gottesdienst (SB) «Play that song for me», Parallel: Arche Noah* Im Anschluss Kirchenkaffee.

Di, 14. Mai: ab 11:45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, Tel. 061 821 78 61).

20 h: Gospel Factory.

Mi, 15. Mai: 9:30 h: Krabbelgruppe Sunneblueme.

Do, 16. Mai: Wandergruppe (Infos bei Th. Weller, Tel. 061 461 02 61 / H. Wilhelm, Tel. 061 313 00 31).

Heilsarmee

Fr, 10. Mai: 19.30 h: Israel-Gebet.

So, 12. Mai: 9.15 h: Offenes Gebet.

10 h: Gottesdienst, KiGo.

Di, 14. Mai: 14.30 h: Frauengruppe.

20 h: Übung Brass Band.

Do, 16. Mai: 15 h: Austausch-Treffen.

Fr, 17. Mai: 18 h: Beginn 22! Stunden Gebet.

19 h: Korpsleitungsrat, Gebet & Sitzung.

Sa, 18. Mai: 19.30 h: Konzert der Brass of Praise, nat. Heilsarmeeorchester Aula Rheinpark, Birsfelden.

So, 19. Mai: 9.15 h: Offenes Gebet.

10 h: Gottesdienst, mit Kadetten der Offiziersschule KiGo, Heilsarmee-Kaffee.

Weitere Infos:
www.heilsarmee.ch/birsfelden

Freie Evangelische Gemeinde

So, 12. Mai: 10 h: Gottesdienst.

13.-17. Mai: Connect-Gruppen-Woche.

14. und 15. Mai: 9:30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Mi, 15. Mai: 12 h: Mittagstisch.

So, 19. Mai: 10 h: Brunch-Gottesdienst.

Weitere Programminweise:
www.feg-birsfelden.ch



Handball Junioren U19 Elite

Wie verwandelt aufgetreten und das Handicap wettgemacht

Die HSG Nordwest dreht im Playoff-Rückspiel gegen Suhr/Aarau eine Sieben-Tore-Hypothek und ist Schweizer Meister.

Von Michael Santeler*

Das vergangene Wochenende war für die Spitzen-Juniorenförderung der Handball-Nordwest-Leistungszentrums und ihren drei HSG Nordwest Elite-Mannschaften ein einziges grosses Highlight. In der an beiden Tagen gut besuchten Sporthalle Birsfelden sorgten viele Zuschauer für Stimmung und verwandelten die Heimhalle der Nordwestschweizer Junioren in ein Tollhaus. Am Samstag bewerkstelligte die U19 einen 30:21-Sieg, welcher den ältesten Junioren die sensationelle Wende im Duell mit Suhr/Aarau bescherte.

Deutlich verbessert

Nach dem Hinspiel von vergangener Woche musste die HSG Nordwest ein 24:31-Handicap wettmachen. Das Duell begann mit drei schnellen Toren und einer 3:1-Führung für die Gäste. Mit einer deutlich verbesserten Deckungsleistung, einem sehr starken Leo Grazioli im Tor der Nordwest-

Schweizer Meister 2019: Die U19-Junioren der HSG Nordwest lassen sich in der Sporthalle nach einer tollen Leistung feiern.

Foto Christoph Wesp



schweizer und verschiedenen Leistungsträgern, die im Vergleich zum Hinspiel wie verwandelt erschienen, dominierte das mit mehreren Birsfeldern angetretene Heimteam von diesem Zeitpunkt an aber das Spiel. Mit fortlaufender Dauer konnte der Vorsprung ausgebaut werden und speziell zwischen der 19. (11:10) und der 36. Spielminute (20:11) setzte sich die HSG entscheidend ab.

Dem hatten die nun deutlich verunsicherten Gäste nichts mehr entgegenzusetzen. Von allen Positionen blieb das Heimteam gefährlich und landete letztlich einen verdienten 30:21-Erfolg, welcher in der

Endabrechnung den Schweizer Meistertitel in der ältesten Juniorenkategorie bedeutete. Eine tolle Leistung des ganzen Teams und des Staffs der HSG Nordwest.

Nach den Titeln in den Kategorien U17 und U15 vor zwei Jahren gewannen die Nordwestschweizer Handballer nun also auch den ersten Titel in der ältesten Juniorenkategorie. Ein Erfolg, welcher ein weiteres Resultat aus dem Aufbau einer starken Juniorenbeziehung in der Region ist, und so nicht hoch genug eingeschätzt werden kann.

*Vorstand Handball Nordwest Leistungszentrum

Telegramm

HSG Nordwest – HSC Suhr/Aarau 30:21 (16:11) (Hinspiel 24:31)

Sporthalle. – 580 Zuschauer. – SR Anthamatten, Wapp. – Strafen: 5-mal 2 Minuten gegen Nordwest, 2-mal 2 Minuten gegen Suhr/Aarau.

HSG Nordwest: Grazioli, Bruttel; Attenhofer (6), Dietwiler (4), Hauser (1/1), Ischi (2), Kaufmann, Koç, Mohler, Reichmuth (4), Spring (1/1), Stähelin (6), Voskamp (3), Zwicky (3).

Bemerkungen: Nordwest ohne Aebersold, Stöckli und Zaugg. – Verhältnis verschossener Penalties: 1:2. – HSG Nordwest wird mit dem Gesamtergebnis von 54:52 Schweizer Meister.

Handball NLB

Ein paar Fehlwürfe zu viel

Der TV Birsfelden verliert das letzte Saisonspiel gegen Möhlin mit 23:25.

Beide Teams wollten die Spielzeit mit einem Erfolgserlebnis abschliessen. Letzteres gelang zwar nur dem Gast aus Möhlin, trotzdem konnten die Birsfelder nach der Partie auf eine gelungene Saison zurückblicken. Mit den Niederlagen in den letzten Spielen rutschte man zwar noch auf den 10. Tabellenrang ab, doch man konnte im Gegensatz zu früheren Spielzeiten bereits mehrere Runden vor Saisonende das erklärte Ziel Klassenerhalt absichern. Eine bessere Platzierung wurde durch Verletzungen und Absenzen von Schlüsselspielern verhindert.

Geringere Intensität

Das Regionald Derby zum Saisonende bot angesichts der klaren

Ausgangslage in der Tabelle nicht dieselbe Intensität wie das Hinspiel. Das Geschehen gestaltete sich in der ersten Halbzeit sehr ausgeglichen. Beide Teams leisteten sich den einen oder anderen Fehler im Angriff, weshalb die Verteidigungsreihen und Torhüter sich mehr auszeichnen konnten. Bei den Fricktalern setzte vor allem Topscorer Patrik Vizes die entscheidenden Akzente, während man bei den Hafentädtern als geschlossenes Kollektiv auftrat. Folgerichtig gingen beide Teams beim Stand von 12:12 in die Pause.

Im zweiten Umgang blieb das Spiel bis zur 40. Minute knapp. Dann leisteten sich die Birsfelder ein paar Fehlwürfe zu viel, weshalb sich Möhlin mit drei Toren absetzen konnte. Zwar fand man im Angriff zurück in die Spur, doch der Tabellenritte verwaltete den Vorsprung geschickt und setzte jeweils gezielte

Nadelstiche, wenn die Birsfelder zu einer Aufholjagd ansetzten. Somit konnte Brahim Ighirris Mannschaft trotz einer soliden Leistung den knappen Rückstand nicht mehr aufholen.

Wie bereits letzte Woche erhielt man Unterstützung aus der zweiten Mannschaft und NLB-Debütant Samuel Lenzin konnte in der Schlussphase der Partie per Siebenmeter sein erstes Tor in der NLB erzielen. Trotz der 23:25-Niederlage fand man so zu einem versöhnlichen Saisonende.

Danke für die Unterstützung

An dieser Stelle gilt es, den Zuschauern, Zeitnehmern und vielen weiteren Helfern zu danken, welche durch ihre Unterstützung über die ganze Saison hinweg den Klassenerhalt überhaupt erst möglich gemacht haben. Nun stehen zunächst die Erholung und das 150-

Jahr-Jubiläum des TV Birsfelden im Vordergrund. Der TVB freut sich auf hoffentlich noch viele weitere Saisons in der NLB.

Raphael Galvagno für den TV Birsfelden

Telegramm

TV Birsfelden – TV Möhlin 23:25 (12:12)

Sporthalle. – SR Anthamatten, Wapp. – Strafen: 2-mal 2 Minuten gegen Birsfelden, 1-mal 2 Minuten gegen Möhlin.

Birsfelden: Kühner, Tränkner; Buob (1), Butt (3), Galvagno (3), Heinis (3), Jutzler, Lenzin (1/1), Müller (4), Riebel (1), Spänhauer (2), Thomsen (5).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Mikula, Sala (beide verletzt), Dietwiler, Esparza, Oliver, Stähelin, Voskamp und Zwicky (alle kein Aufgebot). – Verhältnis verschossener Penalties: 1:0.

Handball Junioren U17 Elite

Wenn dem Trainer ein knappes Resultat lieber ist

Die HSG Nordwest legt in einem spannenden Playoff-Final-Hinspiel gegen Pfadi Winterthur mit 29:27 (15:14) vor

Von Alan Heckel

«Vor so vielen Leuten zu spielen, macht Spass», sagte Robin Santeler nach Spielschluss. Der Goalie der HSG Nordwest und seine Teamkollegen hatten am letzten Sonntag 460 Zuschauer in der Sporthalle bestens unterhalten, gegen Pfadi Winterthur mit 29:27 gewonnen und sich eine gute Ausgangslage fürs Playoff-Rückspiel geschaffen. Dieses findet am Sonntag, 12. Mai, um 14 Uhr in der Winterthurer Axa-Arena statt. Dann wollen die Nordwestschweizer U19-Junioren das schaffen, was ihren älteren Kollegen am Vortag gelungen war (siehe Bericht Seite 14): Schweizer Meister werden.

Nicht vergleichbar

Das Heimteam lag praktisch die gesamte Spieldauer in Führung und verpasste es, sich ein grösseres Polster zu verschaffen. Ramon Morf kümmerte das aber nicht gross. Der HSG-Trainer hat den Final ohnehin als 120-Minuten-Mission konzipiert. Und dass seine Junioren nur



Bank und Publikum in Jubelpose: Die Tore der HSG Nordwest wurden meist mit grossen Gesten gefeiert. Fotos Christoph Wesp

knapp gewonnen haben, ist ihm in gewisser Weise lieber: «So stehen sie von Anfang an unter Spannung. Was passiert, wenn man sich zu sicher fühlt, hat man am Vortag gesehen!»

Morf war natürlich nicht entgangen, dass es sein Team, in dem übrigens kein Linkshänder steht, in gewissen Phasen versäumt hatte, den Vorsprung zu vergrössern, beispielsweise als man Mitte der zweiten Halbzeit eine doppelte Überzahl nicht wirklich nutzen konnte. «Man darf nicht erwarten, dass sich die Dinge wie im Männerhandball entwickeln. Juniorenhandball ist viel unberechenbarer», erklärte der

Trainer. Und schliesslich gab es ja auch Phasen, in denen der Gegner das Momentum nicht nutzen konnte. Als Pfadi in der 41. Minute nach einem Drei-Tore-Rückstand zum 19:19 ausgleichen konnte und der Match auf Messers Schneide stand, legte das mit mehreren Birsfeldern angetretene Heimteam wieder vor und führte zwischenzeitlich sogar mit 26:22 (52.).

Vollgas als Motto

«Es war ein tolles Spiel auf hohem Niveau», bilanzierte Ramon Morf und lobte seine Equipe. «Es macht unglaublich viel Spass, mit den Jungs zu arbeiten. Alle sind mit vollem Herzen dabei, das merkte man auch an der Art, wie wir performt haben.» Das Motto fürs Rückspiel lautet: «Vollgas geben! Rechnen können wir notfalls immer noch in den letzten drei Minuten...» Goalie Santeler glaubt jedenfalls an die Stärke seines Teams: «Hoffentlich wirds in Winterthur nicht so knapp wie heute...»

Telegramm

HSG Nordwest – Pfadi Winterthur 29:27 (15:14)

Sporthalle. – 460 Zuschauer. – SR Bächli, Sejdaj. – Strafen: 6-mal 2 Minuten (inklusive Disqualifikation Koç, 60.) gegen Nordwest, 4-mal 2 Minuten gegen Winterthur.

HSG Nordwest: Santeler, Scheidiger; Aleksandric (3), Bialas (3), Breum, Dietwiler (2), Gassmann, John (6/5), Koç (3), Meister (4), Reichmuth (5), Schäppi, Spring (3/1), Stöckli.

Bemerkungen: Nordwest ohne Bühler, Christ, Doan, Metter, Ris, Wespi und Zusman. – Verhältnis verschossener Penaltys: 0:3.



Wurfgewaltig: Rechtshänder Ciril Spring erzielt für die HSG ein Tor aus einer Linkshänder-Position.

Fussball 2. Liga regional

Birsfelder Niederlage in Pratteln

BA. Defensiv ordentlich und offensiv harmlos: So präsentierte sich der von vielen Absenzen geplagte FC Birsfelden letzten Sonntag in Pratteln. Dass sich am Ende das Heimteam durchsetzte, war deshalb logisch und verdient.

Die entscheidende Szene spielte sich in der 51. Minute ab, als Alex Costas 18-Meter-Schuss für Gästegoalie Kushtrim Jusaj unhaltbar zum 1:0 abgelenkt wurde. Aus Sicht der Hafenstädter ein ärgerlicher Gegentreffer, denn zuvor hatten sie dem Gegner keine einzige Torchance zugestanden. Die Birsfelder versuchten zwar dem Match eine Wende zu geben, doch das höhere Risiko hatte vor allem zur Folge, dass das Heimteam vermehrt zu Möglichkeiten kam. Eine davon nutzte Gabriele Stefanelli zum 2:0-Endstand.

Nächste Gelegenheit für ein positives Resultat hat der FC Birsfelden morgen Samstag, 11. Mai, zu Hause gegen den FC Aesch (17 Uhr, Sternfeld).

Telegramm

FC Pratteln – FC Birsfelden 2:0 (0:0)

Sandgrube. – 100 Zuschauer. – Tore: 51. Costa 1:0. 60. Stefanelli 2:0.

Birsfelden: Jusaj; Lehmann (83. Asamoah), Demiri, Zumstein, Simal; Simonovic, Bussmann; Meireles, Denicola, Golos (73. Isbilir); Flores.

Fussball 3. Liga

Wieder kein Punkt für das «Zwei»

BA. Die zweite Mannschaft des FC Birsfelden ging einmal mehr in dieser Saison als Verlierer vom Platz. Die als Absteiger feststehenden Hafenstädter unterlagen der US Olympia mit 1:6 (0:2) und haben morgen Samstag, 11. Mai, auswärts beim CD Espanol die nächste Gelegenheit, die ersten Punkte in diesem Jahr zu holen (17 Uhr, Bachgraben, Allschwil).

Telegramm

FC Birsfelden II – US Olympia 1:6 (0:2)

Sternfeld. – 50 Zuschauer. – Tore: 29. Kurz 0:1. 31. Kurz 0:2. 47. Ropic 0:3. 57. McGuinness 1:3. 59. Kurz 1:4. 62. Sette 1:5. 75. Kurz 1:6.

Birsfelden: Sutter; Leibundgut, Marmora, Künzi, Grüter; McGuinness, Bajrami, Garcia, Meier; Rohrer, Sanchez. Eingewechselt: Garcia Hidalgo, Haliti, Vigliano.

Sport allgemein

Grosser Spielspass auf dem Pumptrack, im Wald und in der Halle



Impressionen der Sportwoche 2019: Der lokale Nachwuchs bekam in den vier Tagen nach Ostern vom TV Birsfelden ein abwechslungsreiches Programm geboten. Zahlreiche weitere Fotos gibt es online auf www.tvbirsfelden.ch unter der Rubrik «Galerie», wo heuer erstmals ein kurzer Film-Trailer zur Sportwoche produziert wurde.

Fotos Alan Heckel/Christoph Wesp

Die Sportwoche des TV Birsfelden begeisterte auch in diesem Jahr eine Hundertschaft von Primarschulkids.

Von Alan Heckel

Als der BA Joel Sala telefonisch erreicht, ist erst ein Wochenende seit dem letzten Tag der Sportwoche des TV Birsfelden vergangen. Die ersten positiven Feedbacks von Teilnehmenden und deren Eltern sind aber bereits bei ihm eingetrudelt. «Es war eine tolle, erfolgreiche Woche», lautet sein erstes Fazit.

Drei Hüte

Sala war auch in diesem Jahr gemeinsam mit seinen TVB-Kollegen

Basil Berger und Sebastian Tränker für das Programm verantwortlich, während sich Pascal Oberli um die Anmeldungen kümmerte. Selbstverständlich wurde auch in diesem Jahr die maximale Teilnehmerzahl von 100 Kindern problemlos erreicht. Zahlreiche Helferinnen und Helfer sorgten an den vier Tagen nach Ostern für einen reibungslosen Ablauf. Lediglich am Freitag musste wegen Regens und Temperaturen von 14 Grad umdisponiert werden, anstatt auf dem Pumptrack verausgabten sich die Kinder im Primarschulalter bei einem Spielturnier in der Rheinpark-Halle.

Dergemeinsammit der Gemeinde angeschaffte Pumptrack vor dem Kirchmattschulhaus war die grösste Attraktion in diesem Jahr und wurde nicht nur von den Sportwo-

che-Kids genutzt. «Er kam sehr gut an und stand auch ein paar Tage länger dort», berichtet Joel Sala.

Um die vor Energie strotzenden Kids unter Kontrolle zu halten, wurde wie in der Vergangenheit das Drei-Hüte-System angewandt. Trägt der Leiter einen weissen Hut, müssen die Kinder zuhören, beim glitzernden Partyhut können sie ganz viel Lärm machen. Der braune Hut kommt dagegen zum Einsatz, wenn etwas nicht gut gelaufen ist. Das war heuer einmal der Fall, als bei einer Schnitzeljagd im Wald eine Gruppe die Spuren für die nächste verwischt hat.

Keine Änderungen geplant

Wie immer wurde der Donnerstag mit Handballspielen verbracht. «Schliesslich sind wir ein Handballverein und freuen uns immer

über Nachwuchs», sagt Joel Sala, der sich mit den anderen vom OK in den nächsten Wochen um eine detaillierte Auswertung der Sportwoche 2019 kümmern wird. Man kann allerdings davon ausgehen, dass der beliebte Event 2020 ein ähnliches Gesicht haben wird. «Ich wüsste nicht, was wir ändern sollten», so Sala.

Anzeige

Bohr Service Sadiku GmbH

Sonnenweg 14 - 4153 Reinach
079 717 03 04 - info@bohrservice.ch

Beton - bohren - fräsen
sauber - schnell - preisgünstig

www.bohrservice.ch - 061 715 95 19

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 19/2019

Einladung zur Informationsveranstaltung

«Entwicklungen im und rund um das Alterszentrum Birsfelden»

Montag, 20. Mai 2019, 17.30 Uhr
im Alterszentrum Birsfelden

Gemeindepräsident Christof Hiltmann, Gemeindevizepräsidentin Regula Meschberger und der Delegierte des Stiftungsrates des Alterszentrums, Thomas Giudici, informieren über Entwicklungen und Veränderungen im und rund um das Alterszentrum Birsfelden.

Aufgrund neuer gesetzlicher Grundlagen sowie geprägt von neuen gesellschaftlichen Entwicklungen verändern sich die Rahmenbedingungen und Herausforderungen im Bereich der stationären Betreuung und Pflege von älteren Menschen. Über diese Veränderungen und deren Auswirkungen informieren die Gemeinde und das Alterszentrum Birsfelden gemeinsam am Montag, 20. Mai 2019,

um 17.30 im Alterszentrum an der Hardstrasse 71.

Nach den drei Referaten haben die Besucherinnen und Besucher der Veranstaltung Gelegenheit, Fragen zu stellen. Anschliessend sind alle zu einem kleinen Apéro eingeladen.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen. *Gemeinderat Birsfelden
Geschäftsführung
Alterszentrum Birsfelden*

Zivilstandsnachrichten

Geburt

3. April 2019

Bausch, Lea Nicole Sophie
Tochter des Bausch, Peter, und der Schumacher, Nicole Ursula Gabrielle, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Grundbucheintragung

Kauf. StWE-Parz. S2932: ¹⁵/₁₀₀ ME an Parz. 1103 mit Sonderrecht an der Drei-Zimmer-Wohnung W4 im OG, dazu Keller K4 im SG, Schillerstrasse 6. Veräusserer: Immro AG, Schötz LU, Eigentum seit 1. Februar 2019. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Buser-Frontana Jürg Ernst, Binningen; Buser-Frontana María de los Angeles, Binningen).

Ein Quartier denkt neu.

Quartier-Entwicklung Sternenfeld

Gut leben und schön wohnen: Das Sternenfeld.
Die Gemeinde Birsfelden sucht zusammen mit den Bewohnern und Grundeigentümern nach Ideen, wie die Wohn- und Lebensqualität im Sternenfeld nachhaltig verbessert und den aktuellen und zukünftigen Bedürfnissen angepasst werden kann. Alle Interessierten können sich dabei aktiv in die Planung einbringen und über die Zukunft des Quartiers mitentscheiden.

Öffentliche Infoveranstaltung

Am Donnerstag, 23. Mai 2019, 18.30 bis 20.30 Uhr, findet eine Infoveranstaltung in der Aula des Schulhauses Sternenfeld statt.

Die Infoveranstaltung wird von der Gemeinde organisiert. Anwesend sind Vertreter der Gemeinde, der Grundeigentümer und Baurechtsnehmer sowie das Planerteam. Vorgestellt werden Resultate und Erkenntnisse aus der Testplanung sowie die nächsten Schritte zur Erneuerung des Quartierplans Sternenfeld.

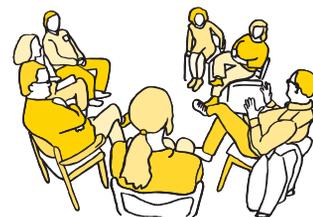
Gemeinde Birsfelden

Bau und Gemeindeentwicklung | Hardstrasse 21 | 4127 Birsfelden
Julia Bobert, Projektleiterin Stadt- und Arealentwicklung
T 061 317 33 36 | julia.bobert@birsfelden.ch | www.zukunft-sternenfeld.ch

Aussenräume beleben



Gemeinschaft pflegen



zusammen arbeiten



sich zuhause fühlen



st*nnenfeld



Überall für alle

SPITEX

Birsfelden

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

7.45 bis 12 Uhr

(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40

E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 13–14 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Spitex-Zentrum:

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden (ausser in den Schulferien):

Montag 14.15–16.30 Uhr (ohne Voranmeldung) und letzter Freitag im Monat 9–11.30 Uhr (ohne Voranmeldung)

Schwimmhalle Birsfelden**Öffentliches Schwimmen:**Do von 19 bis 21.30 Uhr,
Samstag von 17 bis 19 Uhr

Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreise:

Einzeleintritt: CHF 6.–

10er-Abo: CHF 54.–

Jahreskarte

(nicht übertragbar): CHF 220.–

Terminplan 2019 der Gemeinde

- **Montag, 13. Mai**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 20. Mai**
Grün- und Bioabfuhr
- **Samstag, 25. Mai**
Flohmarkt Kirchmattschulplatz
- **Montag, 27. Mai**
Grün- und Bioabfuhr

Ärztlicher NotfalldienstNotrufzentrale für den Kreis
Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15

Blaulicht-Wochenende

Gleich zweimal musste die Feuerwehr Birsfelden über das vergangene Wochenende ernstfallmässig ausrücken. Ein Wohnungsbrand an der Birseckstrasse und ein Wassereinbruch auf einem Rheinschiff hielten die Retter auf Trab. Ausserdem stand noch eine geplante Übung zum Thema Wasserrettung auf dem Programm.

Als sich die Mannschaft der Feuerwehr Birsfelden am vergangenen Samstagmorgen zum geplanten Wasserrettungs-Tag versammelte, um die Fertigkeiten zur Rettung von Personen und Tieren aus Fließgewässern zu trainieren, konnte niemand ahnen, dass keinen Tag später aus der Übung Ernst werden sollte.

Fahrgastschiff erleidet Schiffbruch

Aus dem frischen Sonntagspopf wurde so mancherorts in Birsfelden nichts, als um 9.33 Uhr die Pager der Feuerwehrleute Alarm schlugen. «Hilfeleistung Wasser, Froschkönig auf Talfahrt, unterhalb Schleuse Augst, massiver Wassereinbruch!» lautete die Alarmmeldung. Unverzüglich machten sich Helfer zu Wasser, aber auch zu Lande auf den Weg zum Havaristen. Glück im Unglück: Nachdem der Schiffsführer den Wassereintritt realisiert hatte, konnte er das Fahrgastschiff aus eigener Kraft bei der Anlegestelle Schweizerhalle anlegen. Da sich das Motorschiff auf einer Leerfahrt Richtung Basel befand, hielten sich nur drei Personen auf dem Schiff auf.

Grösseres Aufgebot

Um einer eventuellen Eskalation entgegenzuwirken, wurden entsprechend Einsatz-, Fach- und Führungskräfte aufgebildet. Sämt-



Abgeschleppt. Das Feuerlöschboot Basel-Landschaft (links) hat das 25 Meter lange Fahrgastschiff an die Seite genommen und fährt mit ihm unter Absicherung von Einsatzbooten von der Schweizerhalle nach Birsfelden.

Fotos Feuerwehr Birsfelden/PR-Medienstelle, Oblt Daniel Lerch

liche möglicherweise involvierten Stellen wurden informiert. Dies bedeutete ein grösseres Aufgebot mit mehreren Einsatzbooten und dem grossen Feuerlöschboot BL. Auch an Land waren mehrere Fahrzeuge der Ereignisdienste im Einsatz. Abklärungen vor Ort ergaben, dass das Wasser via Schwanzwelle (Verbindungswelle zwischen Schraube und Motor) in den Aggregatraum eindrang. Die genaue Ursache ist Gegenstand von weiteren Untersuchungen.

Den Einsatzkräften von Ölwehr Basel-Landschaft und Berufsfeuerwehr Basel gelang es, den Wassereinbruch so weit einzudämmen, dass das 25 Meter lange Motorschiff schliesslich zur technischen Überprüfung mit dem Feuerlöschboot an einen sicheren Liegeplatz in Birsfelden abgeschleppt werden konnte. Der Schleppzug wurde dabei vom Polizeiboot BL und dem Mehrzweckboot der Ölwehr abgesichert. Das Wasser aus dem Schiffsbauch wurde dabei fortlaufend abgepumpt und fachgerecht entsorgt. Berechnungen ergaben, dass rund 10 Tonnen Wasser in den Schiffsrumpf eingedrungen waren.

Im Einsatz standen während fünf Stunden 17 Birsfelder Feuerwehrleute mit fünf Fahrzeugen und drei Booten.

Wohnungsbrand

Schon am Freitag, 3. Mai, kam es zu einem Wohnungsbrand in einem Mehrfamilienhaus an der Birseckstrasse. Eine aufmerksame Nachbarin hatte eine Rauchentwicklung aus einem Küchenfenster festgestellt und kurz nach 9 Uhr über den Notruf die Feuerwehr verständigt. Damit hat sie goldrichtig reagiert. Der Brand konnte durch einen unter Atemschutz vorgehenden Löschtrupp im Wohnzimmer lokalisiert und rasch gelöscht werden. Die Hitze war so gross, dass beträchtlicher Schaden an Wohnung und Mobiliar entstanden ist. Glücklicherweise wurde durch den Brand aber niemand verletzt. Im Einsatz standen neben 24 Angehörigen der Feuerwehr Birsfelden die Rettungssanität, die Polizei Basel-Landschaft sowie zwei Personen vom Gemeindeführungsstab.

Ihre Feuerwehr Birsfelden

Beim Wohnungsbrand an der Birseckstrasse wurde glücklicherweise niemand verletzt. Die durch Hitze und Rauch entstandenen Schäden sind jedoch beträchtlich. Davon zeugt eine geschmolzene Küchenuhr.



Die Feuerwehr Birsfelden ist als Gewässerschutz-Stützpunkt zuständig für die Behebung von Unfällen mit Mineralölprodukten und von Verunreinigungen auf Oberflächengewässern im ganzen Kanton Basel-Landschaft. Ausserdem fungiert die Feuerwehr Birsfelden als kantonaler Rheinrettungs-Stützpunkt. Mehr über die Feuerwehr Birsfelden und über das aktuelle Einsatzgeschehen erfahren Sie jederzeit auf www.feuerwehr-birsfelden.ch. Oder schauen Sie doch am 10. August am Tag der offenen Türe bei uns vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

Konzert

Capriccio Chor besingt die Schweiz

BA. Das diesjährige Konzert des Capriccio Chors steht unter dem Motto «Daheim». Unter der Leitung von Christoph Kaufmann lädt der Capriccio Chor Sie am Sonntag, 19. Mai, um 18 Uhr zu einer musikalischen Schweizer Reise ein. In der

reformierten Kirche Birsfelden besingt er die Schweiz mit Werken vom bedeutenden romantischen Komponisten Friedrich Theodor Fröhlich bis hin zum Volkslied, vom Genfer Psalter bis hin zu Mani Matter ... Uwe Schamburek beglei-

tet die Sängerinnen und Sänger an der Orgel und spannt den musikalischen Bogen vom «Berner Redouten Tanz» bis zu Hans Hubers «Orgelphantasie nach Worten der Heiligen Schrift». Der Eintritt ist frei (Kollekte). Herzliche Einladung.



«Daheim» heisst das diesjährige Konzert des Capriccio Chors in der reformierten Kirche.

Foto BA-Archiv

Birsfälderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden «Geburtstagskindern» gratulieren: **Werner Hofer** (Muttenerstrasse 101) wird am 16. Mai 80 Jahre alt. **Fritz Schweizer** (Muttenerstrasse 8) feiert am 10. Mai und **Bianca Giudi** (Birsekstrasse 19) am 12. Mai den 95. Geburtstag.

Zudem feiern **Amanda und Kurt Loosli** (Am Stausee 9) am 15. Mai ihre Diamantene Hochzeit. Wir wünschen von Herzen alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an:

Birsfelder Anzeiger
Greifengasse 11, 4058 Basel

Bei Hochzeitsjubiläen (50, 60, 65 und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin.

Was ist in Birsfelden los?

Mai

Sa 11. Wildpflanzenmarkt.

Einheimische Pflanzen für Garten und Balkon. Natur- und Vogelschutzverein. 9–15 Uhr, beim «Biotop Am Stausee».

Frühlingsfest.

Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt (Fabezja). 10.30–15 Uhr, Am Stausee 13.

Spielplatz-Eröffnung.

Gemeinde. 15–17 Uhr, Spielplatz Birsköpfli.

Petite Messe Solennelle.

Der Nordwestschweizer Konzertchor Ludus Vocalis singt das Werk von Gioacchino Rossini. 19 Uhr, reformierte Kirche.

Mo 13. Schachtreff für Senioren.

14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Mi 15. Jassnachmittag.

Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Harfenklänge.

Konzert. 14.30 Uhr, Eichen- und Saal im Alterszentrum.

Schenk mir eine Geschichte.

Deutsch-türkische Geschichtsstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 17–18 Uhr, Schulstrasse 25.

Do 16. Nettles.

Theater. Trickstern. 21 Uhr, Theater Roxy.

Fr 17. Romi Derungs-Zsigmond/Roland Seiler.

Vernissage der Kunstausstellung. 19 Uhr, Museum.

Nettles.

Theater. Trickstern. 19, 19.20, 19.40, 20, 20.20, 20.40 und 21 Uhr, Theater Roxy.

Sa 18. Langenbruck-Ankenballen-Langenbruck.

Tageswanderung zum Monument Valley des Baselbiets. Natur- und Vogelschutzverein. Treffpunkt entweder 8.30 Uhr, Bahnhof Liestal, Gleis 4, oder 9.10 Uhr, Langenbruck Passhöhe.

Nettles.

Theater. Trickstern. 18, 18.20, 18.40, 19, 19.20, 19.40 und 20 Uhr, Theater Roxy.

So 19. Romi Derungs-Zsigmond/Roland Seiler.

Kunstausstellung. 11–16 Uhr, Museum.

Daheim.

Chor- und Orgelmusik diverser Schweizer Komponisten. Capriccio Chor. 18 Uhr, reformierte Kirche.

Mo 20. Geschichten mit Susi Fux.

Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren und ihre Begleitpersonen. 10–10.45 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Schachtreff für Senioren.

14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Mi 22. Jassnachmittag.

Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Schweizer Vorlesetage:

Menschen und Geschichten aus aller Welt. Für Kinder ab Kindergartenalter bis zweite Klasse und ihre Eltern. Kinder- und Jugendbibliothek. 14–15.30 Uhr, Schulstrasse 25. *Eselreiten.* Robi-Spielplatz. 15 Uhr, Hofstrasse 51. *Zvieri mit Überraschung.* Tagesstruktur. 15.30 Uhr, Schulstrasse 25. *Geschichten.* Robi-Spielplatz. 16.30 Uhr, Hofstrasse 51. *Deutsch-türkische Geschichte.* 17–18 Uhr, Schulstrasse 25.

Romi Derungs-Zsigmond/Roland Seiler.

Kunstausstellung. 16–19 Uhr, Museum.

Do 23. Romi Derungs-Zsigmond/Roland Seiler.

Kunstausstellung. 16–19 Uhr, Museum.

Fr 24. Romi Derungs-Zsigmond/Roland Seiler.

Kunstausstellung. 16–19 Uhr, Museum.

Trigger of happiness.

Wildwuchs-Festival. Gesprächsrunde. Casa Branca. 20 Uhr, Theater Roxy.

Sa 25. Festival der Natur.

Standaktion mit Naturspaziergängen. Natur- und Vogelschutzverein. 9–15 Uhr, Piazzetta (Dauer Spaziergänge maximal 30 Minuten).

Flohmarkt.

10–16 Uhr, Zentrumsplatz.

Trigger of happiness.

Wildwuchs-Festival. Gesprächsrunde. Casa Branca. 20 Uhr, Theater Roxy.

So 26. Romi Derungs-Zsigmond/Roland Seiler.

Kunstausstellung. 11–16 Uhr, Museum.

Szenische Lesung.

Mit Kristina von Holt und Peter Portmann. 11.15 Uhr, Museum.

Kleider machen Leute.

Konzert. Musikkorps. 17 Uhr, Rheinpark-Aula (16 Uhr Saalöffnung mit Verpflegungsmöglichkeit).

Mo 27. Schachtreff für Senioren.

14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Über Stock und Stein.

Wildwuchs-Festival. Theater. Kollektiv «Frei Raum». 18 Uhr, Theater Roxy.

Und ausserdem ...

Di 14. Lesung.

Martin Schott liest aus der Gralsbotschaft. 19.30 Uhr, Kostenbeitrag 10 Franken, ermässigt 7 Franken. Hotel Euler, Salon Rouge, Centralbahnhofplatz 14, Basel (beim Bahnhof SBB).

Do 23. Gesprächsabend.

Zum Werk «Im Lichte der Wahrheit – Gralsbotschaft» von Abd-ru-shin. 19.30 Uhr, Eintritt frei, Gralskreis Basel, Gatternweg 47, Riehen bei Basel.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

